



Siedlerschaft Kieferngarten e.V. München – Freimann

www.siedlerschaft-kieferngarten.de
www.kieferngarten.com * www.kieferngarten-muc.de

Offener Brief an die Mitglieder des Mobilitätsausschusses des Stadtrats und den Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

15.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Sitzung des Bezirksausschusses am 18.11.2020 hat die MVG offiziell eine Planung für eine Trambahnanbindung des künftigen Wohngebiets Bayernkaserne mit Wendeschleife am U-Bahnhof Kieferngarten vorgestellt, wozu die Siedlerschaft Kieferngarten bereits mit Schreiben vom 28.11.2020 einen umfangreichen Fragenkatalog mit Begründungen über den BA 12 an die MVG gerichtet hat. Eine Antwort dazu steht noch aus.

- **Dieses vorgestellte Konzept schafft keinerlei Entlastung für die extrem frequentierte Linie U6.** Dieser dringend benötigte Effekt wäre lediglich durch eine Verlängerung der geplanten Linien 23 und 24 bis nach Fröttmaning und damit zur Fußballarena möglich.
- **Es bringt auch den künftigen Bewohnern des Quartiers Bayernkaserne keine Vorteile:** Niemand, der in die Innenstadt will, wird mit der Tram 23 zunächst zum U-Bahnhof Kieferngarten fahren, um dann in eine überfüllte U-Bahn Richtung Innenstadt einzusteigen, wenn man mit einer leeren Tram 23 auch direkt zur Münchner Freiheit kommen kann, von wo ab die U6 und die U3 nicht mehr überfüllt weiter in die Innenstadt fahren. Für die Rückkehr ins Quartier aus der Innenstadt bietet sich derselbe Weg an.
- Nicht zuletzt wird auch eine Anbindung des künftigen **Schulcampus an der Burmesterstraße** versäumt.

Zudem ergeben sich für die Anwohner am Kieferngarten massive Belastungen:

1. Zwei **neue Tramlinien** (23 und 24) sollen von der Heidemannstraße in die Kieferngartenstraße abbiegen. Das bedeutet für uns:
 - **Schienenlärm und Lärm durch Fahrgeräusche in der Kurve** (Quietschen, Beschleunigen)
 - noch unübersichtlichere Verkehrssituation an der Kreuzung Heidemann-/Kieferngartenstraße/Lilienthal Allee.
2. Auf der Fläche des Busbahnhofs soll zusätzlich eine **Tram-Endhaltestelle mit Wendeschleife** gebaut werden.
Das bedeutet für uns:
 - **durchdringende Quietsch- und Schleifgeräusche** bei jedem Befahren durch eine Trambahn, besonders laut auf Höhe Pinienweg, Zedernweg und Thujaweg
 - **starker Schienenlärm durch Herzstücke** in der Schienenkreuzung auf Höhe Sanddornstraße und Rottannenweg
 - **erhebliche Unfallgefahren für Radfahrer** (insbesondere: zahlreiche Senioren und Schüler!), die die Fahrbahn in der Kieferngartenstraße benutzen müssen, da trotz der geplanten teuren Umbauten für die Schienentrassen in der östlichen Fahrbahnhälfte keine Radwege vorgesehen sind

3. Das **Parkhaus** muss für die geplante Wendeschleife **abgerissen** werden.

Das bedeutet für uns:

- **mehr U-Bahn-Lärm**, der bisher vom Parkhaus abgehalten wurde
- **viel weniger Parkplätze im Viertel, noch mehr Parksuchverkehr**

Dass die Parkhausnutzung derzeit unter den Erwartungen zurück bleibt, liegt vor allem an der Gebührenpflicht. Vor der Einführung der Nutzungsgebühr war die Auslastung höher und der Parkdruck im Bereich der Kieferngartenstraße deutlich geringer. Das Parkhaus in Fröttmaning ist für viele Pendler wegen der langen Wege keine echte Alternative.

Für die Anwohner ist das Parkhaus am Kieferngarten ein absolut notwendiger Lärmschutz!

4. Die **Kieferngartenstraße** wird **verbreitert**. Dazu wird der Wall auf der Westseite am Beginn der Straße gekappt und mit einer ca. 1,60 Meter hohen Mauer gestützt. Diese **Mauer reflektiert den Schall** vor allem hinüber zum Wohnblock Burmesterstr. 4 und erhöht die ohnehin extreme Lärmbelastung für die dortigen Bewohner zusätzlich.
5. Im Bereich der Trambahnhaltestelle wird es ein **Halteverbot in der Kieferngartenstraße** geben. Dadurch werden etwa **weitere 44 Parkplätze entfallen**, was den Parkdruck auf die ohnehin zugesparkten Siedlungsstraßen weiter erhöht.

Unter <https://www.mvg.de/ueber/mvg-projekte/bauprojekte/tram-muenchner-norden.html> finden Sie die Informationen im Detail, natürlich aus der Sicht der MVG.

Das vorgestellte Konzept bedeutet auch für die MVG erhebliche Nachteile:

- hohe Kosten für Schienenverlegung ab Bayernkaserne und Umgestaltung von Kieferngartenstraße und Bahnhofsvorplatz bei geringer Auslastung des Streckenabschnitts Bayernkaserne – U-Bahnhof Kieferngarten (Begründung siehe oben)
- keinerlei Entlastung für die U6 (siehe oben)
- keine Möglichkeit flexibel auf künftige Entwicklungen einzugehen (Schulcampus Burmesterstraße, ggf. weitere Quartiersentwicklung, ...)

Wir lehnen eine Trambahn zum U-Bahnhof Kieferngarten wegen des zusätzlichen Lärms und der anderen gravierenden Nachteile vehement ab!

Es gibt bessere Alternativen:

Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Express-Elektro-Bus (gerne auch O-Bus) als Verbindung vom Kieferngarten via Bayernkaserne zum U-Bahnhof Am Hart in jeder Hinsicht die bessere Lösung ist. Die Tram 23 könnte nach dem Ausbau bis zum Bayern Campus geführt werden und dort wenden, wo der Wendelärm keine Wohnbevölkerung beeinträchtigt und gleichzeitig genügend Parkplätze durch eine neue P+R-Anlage geschaffen werden könnten.

Am Kieferngarten wird zudem kein zusätzlicher Busstellplatz benötigt, sondern nur eine Haltestelle, die sogleich wieder verlassen wird.

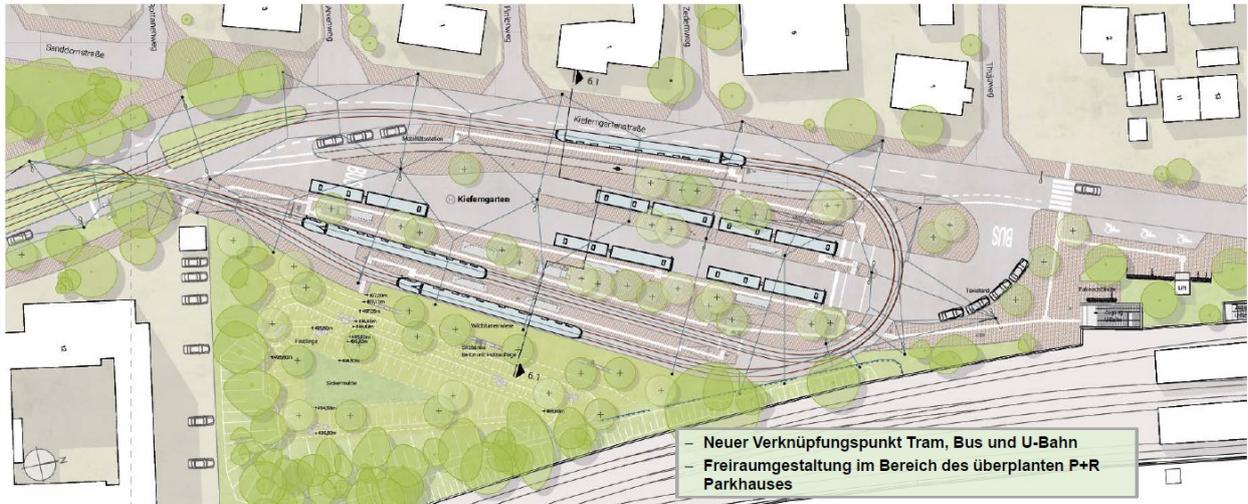
Mit freundlichen Grüßen

Walther Mantel
Pinienweg 1
80939 München

Für die Siedlerschaft Kieferngarten
Walter Hilger
1.Vorsitzender

Aktueller Planungsstand

Wendeanlage Kieferngarten



Stand: 12.11.2020

Tram Münchner Norden

24

Quelle: Vortrag der MVG im Bezirksausschuss am 18.11.2020 (Abbildungen mit freundlicher Genehmigung der MVG)